

# Ein kleiner Beitrag zu dem Verzeichnisse der Lepidopteren Grönlands.

Von

Alb. Klöcker.

In den »Videnskabelige Meddelelser fra den naturhistoriske Forening i Kjøbenhavn«, 1896, hat A. Bang-Haas ein Verzeichniss der grönländischen Lepidopteren mitgeteilt. Das Verzeichniss ist Juni 1891 und September 1894 datirt. Eine Abhandlung mit dem Titel »Greenland Lepidoptera« in »Proceedings of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia«, 1892 von den Herren Henry Skinner und Levi M. Mengel verfasst, ist aber der Aufmerksamkeit des Herrn Bang-Haas entgangen, ebenso wie auch dieser Beitrag nicht in der Abhandlung »Die Lepidopteren des Nordpolargebietes« von A. Pagenstecher (Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde, 1897) berücksichtigt worden ist. In der genannten Abhandlung ist das Resultat der Sammlungen bei Mc. Cormick Bay, Herbert Island und Disco, welche im Jahre 1891 von L. M. Mengel und W. E. Hughes bei der von der Akademie in Philadelphia ausgesandten Expedition gemacht wurden, veröffentlicht.

Die Ausbeute betrug 143 Rhopalocera und 143 Heterocera und zwar die folgenden Arten: *Cotias hecla*, Lefv., *Cotias hecla pallida*, n. var. ♀ (Ent. News, vol. 3, no. 3, pl. 2, fig 4) und *Lycaena aquilo*, Boisd., von welcher Art 3 Stück gefangen wurden und welche Art damals noch nicht

in Grönland gefunden war. Ferner wurden gefangen: *Argynnis chariclea*, Schn. mit der Varietät *obscurata*, M'Lachl., *Dasychira Groenlandica*, Wocke, *Plusia parilis*, Hübn., *Anarta Richardsoni*, Curtis, *Anarta Zetterstedti*, Staud., *Anarta Besla*, n. sp., *Glaucopteryx polata*, Hübn, *Glaucopteryx Sabinii*, Curtis und *Glaucopteryx immaculata*, n. sp.

Von den oben angeführten Arten finden sich die neuen Arten nebst *Lycaena aquilo* und *Anarta Zetterstedti* nicht in dem Verzeichnisse von Bang-Haas. Dass die Angabe von dem Vorkommen der *Lycaena aquilo* richtig ist, ist ausser Zweifel; die Art ist auch später im Jahre 1900 von Herrn Dr. Deichmann am Forsblads Fjord an der Ostküste Grönlands in 2 Exemplaren gefunden worden, welche sich beide in der Sammlung des hiesigen zoologischen Museums befinden. In betreff der *Anarta Zetterstedti* dürfte eine Verwechslung mit *A. tenebricosa*, Moeschl., stattgefunden haben, die Angabe ist jedenfalls mit Vorsicht aufzunehmen. Wahrscheinlich ist *Glaucopteryx Sabinii*, Curtis, mit *G. frigidaria*, Guén. verwechselt worden und die neue Art *G. immaculata* dürfte der Beschreibung nach eine Form der letzteren sein. Von der neuen *Anarta Besla* sagen die Verfasser, dass sie »an extreme form« von *A. Zetterstedti* ist (oder wahrscheinlich von *A. tenebricosa*, wie oben gesagt). Von den genannten Arten bleibt also nur die *Lycaena aquilo* als eine sichere neue Art für Grönland übrig und demnach besitzt also die grönländische Fauna 4 Rhopaloceren.

---